

Sicherheitshinweise:



1. Testen Sie die ersten Fahrten abseits von öffentlichen Verkehrswegen und ohne Hund.
2. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den einwandfreien Zustand von Kupplung und Deichsel – insbesondere der Deichselhalterung am Anhänger. Prüfen Sie sämtliche Befestigungen.
3. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Sicherungsstifte im Deichselprofil korrekt eingesteckt und gesichert sind.
4. Nach ca. 10 Stunden Fahrt sollten, trotz selbstsichernder Muttern, noch einmal alle Schrauben kontrolliert werden.
5. Die Hunde müssen sorgfältig gesichert werden. Auf den Hund eingestellte Gurte garantieren Schutz.
6. Der Kopf des Hundes sollte auf keinen Fall über den Anhänger hinausragen.
7. Während der Fahrt dürfen die Hunde sich nicht gegen die Seitenwände lehnen, da sie sonst den Stoff punktuell gegen die Laufräder drücken und damit kaputt machen können.
8. Prüfen Sie die Laufräder auf freien Lauf, Verschleiß und korrekten Luftdruck. Für den Transport der Hunde reichen 2,0 bis 2,3 bar. Fahren Sie nicht mit mehr Luftdruck, da der Anhänger sonst springt und in Kurven sowie bei höherer Geschwindigkeit und bei geringer Zuladung umkippen kann.
9. Maximale Beladung, wenn
 - ein Hund im Anhänger ist, liegt bei den Modellen, S-M und L: 60 kg
 - ein Hund im Anhänger ist, bei dem Modell XL: 80 kg
 - der Anhänger zum Transport genutzt wird: 100 kg
10. Achten Sie auf gut funktionierende Bremsen am Fahrrad.
11. Beachten Sie, dass der Anhänger auf der linken Seite eventuell leicht übersteht!
12. Seien Sie beim Abbiegen und Durchfahren von Engstellen besonders vorsichtig! Meiden Sie Bordsteinkanten, Schlaglöcher und andere Unebenheiten, durch die der Anhänger umkippen kann. Ein Hindernis unter nur einem Rad des Anhängers bringt den Anhänger schnell zum Kippen. Fahren Sie in Kurven bei Gefälle langsam. Beim Fahren in Kurven ist besondere Vorsicht geboten, da sich der Anhänger nicht wie ein Fahrrad in die Kurve legen kann. Fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 25 km/h.
13. Fahren Sie auch bei schönem Wetter immer mit Fliegennetz. Durch das Hinterrad des Fahrrades können Steinchen und Schmutz in den Anhänger geschleudert werden.



14. Die Fenster der Anhänger bieten Ihren Hunden einen guten Sonnen- und UV-Schutz. Bitte schützen Sie Ihre Hunde dennoch vor UV-Strahlung, als ob sie sich im Freien aufhalten.
15. Beladen Sie den Anhänger gleichmäßig. Der Hundeanhänger reagiert wie ein Autoanhänger: zu viel Gewicht hinten oder an der Seite verlagert den Schwerpunkt. Es besteht dann Kippgefahr!
16. Befördern Sie keine schweren oder sperrigen Gepäckstücke, wenn Sie gleichzeitig Hunde im Anhänger transportieren, da beim Bremsen die Verletzungsgefahr zu groß ist.
17. Befahren Sie niemals Treppen mit einem Hundefahrradanhänger.
18. **Fahren Sie besonders vorausschauend, vorsichtig und defensiv!**



Die Lieferanten von DoggyTourer sind zertifiziert nach ISO 9001:2015 und unterliegen den strengen, jährlichen Kontrollen des Überwachungsaudit.

Wichtig

Warnhinweis für die Handhabung des Buggy-Sets sowie Jogger- und Skater-Set:

Die Stützlast des Buggy-, Jogger- und Skater- rades (3. Rad) darf 10 kg nicht übersteigen.

Halten Sie den Anhänger hinten fest, wenn ein Hund einsteigt.

Verteilen Sie Ihre Gepäckstücke, gewichtsmäßig im DoggyTourer, wenn Sie den DoggyTourer als Buggywagen, Jogger oder Skater benutzen. Zu viele Gepäckstücke im Stauraum hinten lassen den Anhänger nach hinten kippen.

Der DoggyTourer ist in erster Linie ein Anhänger und daher so ausbalanciert, dass die Hunde auf der Achse liegen. Dadurch liegt das Hauptgewicht beim Fahren auf den Rädern, was sich sehr vorteilhaft auf das Fahrverhalten beim Ziehen am Fahrrad auswirkt.